



Siedlerfest der Siedlergemeinschaft Perl-Besch mit Oldtimertreffen und Kinderflohmarkt

Am 03. und 04. September 2011 hat bei gutem Wetter und vielen Besuchern unser beliebtes Siedlerfest auf dem Waldspielplatz in der BIG, Zu den Mühlen, in Besch stattgefunden.

Am Samstag haben sich bei ungewöhnlich warmen Temperaturen bereits etliche Besucher mit einem Dämmerchoppen auf das Wochenende eingestimmt. Am Sonntag wurde dann zunächst eine Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Siedlergemeinschaft in der Pfarrkirche St. Margaretha in Besch gefeiert, danach hat Herr Pastor Uwe Janssen die Fahrzeuge des Oldtimertreffens am Waldspielplatz gesegnet.

Zum Mittagessen und bis in den Abend hatten wir ein wirklich volles „Haus“ (Wald) und die Gäste haben sich die frisch gebratenen Schnitzel aus der großen Pfanne und die selbst gemachten Salatteller schmecken lassen. Natürlich gab es danach Kuchen und Torten in großer Auswahl, den fleißigen Bäckerinnen und Bäckern sei Dank.

Der Erste Vorsitzende unserer Siedlergemeinschaft, Willi Jacoby, und der Vorsitzende des Landesverbandes, Manfred Jost, ehrten nachmittags unsere langjährigen Mitglieder für 25- und sogar 40-jährige Mitgliedschaft. Wir sind froh, solche treue Mitglieder wie Euch zu haben! Die Kinder- und Jugendtanzgruppe Tettingen-Butzdorf hat anschließend die Besucher mit ihren Tänzen viel Freude bereitet und durfte sich nach dem Auftritt ihren verdienten Lohn in Form von Süßigkeiten und Getränkegutscheinen abholen. Auch die Schminkecke für Kinder und die Unterhaltungsmusik mit Peter Listemann von der Siedlergemeinschaft Rastpfuhl haben großen Anklang gefunden. Der Sklave Jatros von der römischen Villa Borg unterhielt auf gewohnt kurzweilige Art Groß und Klein mit Interessantem aus der Römerzeit. Das absolute Highlight war dann der Bau der Insektenhotels, die reißenden Absatz gefunden haben. Am späteren Nachmittag wurden dann noch die Sieger des Oldtimertreffens geehrt.

Sonntagabends klang unser Fest dann gemütlich aus. Insgesamt waren es zwei wirklich schöne Festtage auf dem Waldspielplatz, die, wie wir hoffen, allen Besuchern viel Vergnügen bereitet haben. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und werden uns wieder etwas Interessantes einfallen lassen. Es gilt wie immer: Erstes Wochenende im September ist Siedlerfest!

Bedanken möchten wir uns bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben:

- den vielen Helferinnen und Helfern beim Aufbau und Abbau,
- dem eingespielten Personal an den Ständen, das für Mittagessen, Kaffee & Kuchen,



Getränke, die Bonkasse und die Bedienung des Spülmobils gesorgt hat,

- den Bedienungen an den Tischen,
- den Kuchen-, Kaffee- und Salatspenderinnen und -spendern,
- den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Oldtimertreffens und des Kinderflohmarktes,
- Herr Pastor Uwe Janssen für die schöne Gestaltung der Messe und die Fahrzeugsegnung,
- unserem Landesvorsitzenden Manfred Jost und den Mitgliedern des Landesvorstandes,
- der Kinder- und Jugendtanzgruppe Tettingen-Butzdorf unter der Leitung von Heike Uhlenbruch,
- Günter Wolff alias „Sklave Jatros“ für seine Einführung in die Römerzeit,
- Peter Listemann für die musikalische Unterhaltung,
- Monika Schmelz mit dem gesamten Team der Kinderschminkecke,
- Markus Willems und seinem Team für den Bau der Insektenhotels,
- dem Sportverein Besch für die tatkräftige Unterstützung,
- der Fam. Josef und Elfriede Holbach für die Zurverfügungstellung des Stromanschlusses,
- der Fam. Maus für die Zurverfügungstellung ihrer Wiese für das Oldtimertreffen,
- den Anwohnern, die ohne zu klagen, den Lärm und die Beeinträchtigungen hingenommen haben,
- den vielen „Heizelmännchen“, die im Hintergrund wirken und deren Arbeit man nicht sieht, und allen, die wir hier nicht namentlich nennen konnten,
- und natürlich unseren vielen Besuchern.

Ohne Eure Unterstützung könnte ein solches Fest nicht stattfinden. *Willi Jacoby*



Fotos: (v.l.n.r.)

Segnung der Oldtimer durch Pastor Uwe Janssen
Ehrung der langjährigen Mitglieder
Ehrung der Sieger des Oldtimertreffens

Siedlerfahrt der Siedlergemeinschaft Hassel nach Saarburg

Auch wenn die Halbtagesausflüge der Hasseler Siedler schon des Öfteren nach Saarburg führten, so ist es, wie man so schön sagt, „immer eine Reise wert“.

Bei herrlichem Spätsommerwetter ging es für die kleine Gruppe am Samstag, den 24. September per Bahn in die kleine Stadt am Unterlauf der Saar. Nach der Ankunft gegen 13.30 Uhr wurde zunächst eine Schifffahrt unternommen, während der man die Wald- und Weinhänge rechts und links des Ufers der Saar so richtig genießen konnte. Danach blieb noch genügend Zeit, Saarburg von seiner touristischen Seite zu erleben. Hauptanziehungspunkt ist natürlich nach wie vor der Wasserfall des Leukbachs, der beim Aufstieg in die Altstadt zu bewundern ist. Die Altstadt selbst bietet viele Möglichkeiten, sich in den zahlreichen Bistros oder Cafés zu stärken, sei es wie im Herbst gerade aktuell mit einem Glas Federweißen und einem Stück Zwiebelkuchen oder mit Kaffee und dem berühmten Saarburger Apfelstrudel. Die Kürze der Zeit erlaubte es leider nicht, den Weg hinauf zur Burg in Angriff zu nehmen, um den herrlichen Ausblick über das Umland genießen zu können. Zumindest aber reichte sie für eine Shoppingtour durch die kleinen Boutiquen rund um den Wasserfall. Kurz nach 17.30 Uhr ging es eine Bahnstation weiter nach Schoden-Ockfen ins Restaurant „Binger“, wo ein köstliches Abendessen bereits vorbestellt war. Mit viel Lob für eine vorzügliche Küche und einen spontanen Shuttle-Service (der Wirt fuhr die älteren Teilnehmerinnen persönlich zum Bahnhof) traten die Hasseler Siedler dann kurz nach 20 Uhr die Heimreise an, um dann gegen 22 Uhr wohlbehalten zu Hause anzukommen. *Manuela Schober*



Das Hundertwasserhaus in Wien



Wiener „Schmäh“ und Operettenstimmung am Abend



Die Fischerbastei auf dem Burghügel in Budapest

Mehrtagesreise der Siedlergemeinschaft Rastpfuhl nach Wien

Wien, Budapest, die Wachau, das Burgenland – wer gerät beim Klang dieser Namen nicht ins Schwärmen? Die Siedlergemeinschaft Rastpfuhl verbrachte spannende und unterhaltsame Tage vor Ort.

Am 12. September 2011 starteten wir zu unserer Fahrt in die Bundeshauptstadt von Österreich. Nach einer angenehmen Fahrt mit ausreichenden Pausen erreichten wir gegen 19:00 Uhr unser Hotel Friedl in Wien.

Am nächsten Morgen unternahmen wir mit dem Bus eine Stadtbesichtigung und erfuhren von der Reiseführerin Inge, dass die Straßen von Wien spiralförmig in Bezirke angelegt sind. Wir fuhren vorbei am Karlsplatz mit der Karlskirche und an der Hofburg. Wir sahen auch die Oper, das Burgtheater und das Mozartdenkmal. Am Schloss Belvedere und am Hundertwasserhaus legten wir jeweils zur näheren Besichtigung eine kleine Pause ein.

Danach ging unsere Stadtrundfahrt weiter bis zum Stephansdom. Dort hatten wir noch zwei Stunden zur freien Verfügung bis unser Bus uns wieder ins Hotel brachte. Nach einer kleinen Verschnaufpause fuhren wir dann in das Weindorf Grinzing. In einem urigen Heurigen-Lokal wartete schon ein deftiges Abendessen, das von wunderschönen Operettenmelodien durch zwei Musikanten und eine Sängerin untermalt wurde. Der 3. Tag war zu unserer freien Verfügung und es ging gruppenweise zu verschiedenen Zielen, die wir ja am Vortag bei der Stadtrundfahrt kennen gelernt hatten.

Am nächsten Tag starteten wir mit unserem Bus nach Budapest. Vom Gellértberg mit der Citadella aus hatten wir einen grandiosen Panoramablick über den Stadtteil Pest und die Donau mit ihren Brücken. Hier ist besonders die sehr interessante und schöne Kettenbrücke zu erwähnen, die wir uns bei der folgenden Stadtrundfahrt näher betrachten konnten.

Unsere Besichtigungsfahrt führte uns weiter zum Burghügel in Buda, der zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt. Dort konnten wir uns den historischen Burgpalast (Königspalast) mit der Matthiaskirche und der Fischerbastei ansehen.

Weiter ging es über die Kettenbrücke durch eine herrschaftliche Wohnstraße mit Oper, Operet-

tenhaus und Varieté zum anschließenden Diplomatenviertel, das auf den Heldenplatz mit Siegestsäule mündet. Die Váci utca ist eine berühmte Einkaufsmeile mit riesigen Shoppingcentern. Unsere Mittagspause machten wir in der Fußgängerzone und konnten bei herrlichem Wetter auch die Sonne genießen.

Am Freitag besuchten wir die Weinlandschaft Wachau, die auch von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Eine wunderschöne Fahrt an der Donau entlang brachte uns zum weltbekannten Stift Melk, das durch seine viele Kunstschätze weltbekannt ist. Die Mittagspause verbrachten wir im Restaurant Donauterrassen in Aggstein. Nach der Mittagspause ging es weiter zu dem mittelalterlichen Ort Dürnstein mit dem auffallenden blauen Turm der Stiftskirche.

Am nächsten Tag machten wir noch eine Fahrt ins Burgenland. Wir besuchten Eisenstadt, die Hauptstadt des Burgenlandes. Dort sahen wir das prunkvolle Schloss Esterhazy, das an diesem Tag anlässlich der Joseph Haydn-Festtage eine Blaskapelle zu Gast hatte. Dann ging es weiter zum Neusiedler See. Unterwegs kamen wir noch durch das Storchendorf Rust. Der Neusiedler See ist einer der wenigen Steppensee und durch seine einzigartige Fauna und Flora wurde er als UNESCO Weltkulturerbe anerkannt. Bei einer Schiffsrundfahrt konnten wir uns von der einmaligen Schönheit dieses Gebietes überzeugen.

Nach dem Abendessen sollte ein Alleinunterhalter uns den letzten Abend mit Musik gestalten. Der Wirt teilte uns jedoch mit, dass der Musiker abgesagt habe. Wir mussten jedoch nicht auf einen musikalischen Abend verzichten. Spontan war Peter Listemann bereit, uns am Klavier mit schwungvoller Musik, zu der alle rege mitsangen und schunkelten, zu unterhalten.

Am Sonntagmorgen hieß es nun Abschied nehmen und so brachte unser Fahrer Axel Bauer, der uns immer sicher und verantwortungsvoll an unsere Tagesziele brachte, uns auch wieder



Der Neusiedler See gehört zum Weltkulturerbe der UNESCO



Peter Listemann sorgte für einen schwungvollen Abend

nach Hause. Zum Schluss ist nur noch festzuhalten, dass wir interessante und unterhaltsame Tage verbracht haben und sagen unserem Reiseleiter Dieter Büch herzlichen Dank.



**Der Verband Wohneigentum
Saarland wünscht allen Mitgliedern
ein schönes und friedvolles
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins Jahr 2012.**

Verantwortlich für die Landesmitteilungen:
Lucia Listemann
stellv. Schatzmeisterin des Landesverbandes
Rußhütter Straße 50, 66113 Saarbrücken